Kapitel 30 – Ritter Kadosh

XXX. Ritter Kadosh

Wir profitieren oft mehr von unseren Feinden als von unseren Freunden. „Wir unterstützen uns nur auf dem, was sich widersetzt“ und verdanken unseren Erfolg der Opposition. Die besten Freunde des Mauerwerks in Amerika waren die Anti-Maurer von 1826, und gleichzeitig waren sie ihre schlimmsten Feinde. Die Menschen sind nur die Automaten der Vorsehung, und sie benutzen den Demagogen, den Fanatiker und den Schurken, eine in den Republiken übliche Dreifaltigkeit, als Werkzeuge und Instrumente, um das zu bewirken, wovon sie nicht träumen und von dem sie sich vorstellen, es zu verhindern .

Die Anti-Maurer, Verräter und Meineidige, einige und einige bloße politische Schurken, reinigten das Mauerwerk durch Verfolgung und erwiesen sich als seine Wohltäter. denn das, was verfolgt wird, wächst. Ihnen gebührt seine gegenwärtige Popularität, die Verbilligung seiner Grade, die Invasion seiner Lodges, die keine Heiligtümer mehr sind, durch die Menge; seine Pomp und Prunk und übertriebene Anzeige.

Vor hundert Jahren war bekannt geworden, dass es sich um Templer unter einem Schleier handelte, und daher wurde der Abschluss verboten, und als er aufhörte zu arbeiten, wurde er zu einer bloßen kurzen und formellen Zeremonie unter einem anderen Namen. Aus dem Grab, in dem er nach seinen Morden verfault ist, heult Clemens der Fünfte in der Zuteilung von Pio Nono gegen die Freimaurer gegen die Nachfolger seiner Opfer. Die Geister der toten Templer verfolgen den Vatikan und stören die Schlummer des gelähmten Papsttums, das aus Angst vor den Toten seine Exkommunikation und ohnmächtigen Anathemen gegen die Lebenden ausschreit. Es ist eine Kriegserklärung und wurde benötigt, um Apathie und Trägheit zum Handeln zu wecken.

Ein Feind der Templer wird uns das Geheimnis dieser päpstlichen Feindseligkeit gegen einen Orden verraten, der trotz seiner Anathemen seit Jahrhunderten existiert und dessen Heiligtümer und Asyla sogar in Rom liegen.

Wie wir lesen, wird es leicht sein, die falschen von den wahren, die kühnen Vermutungen von den einfachen Tatsachen zu trennen.

„Eine Macht, die ohne Antagonismus und ohne Zustimmung und folglich ohne Kontrolle regierte, erwies sich für die Sacerdotal Royalties als fatal. während die Republiken andererseits durch den Konflikt von Freiheiten und Franchisen umgekommen waren, der mangels aller hierarchisch sanktionierten und durchgesetzten Pflichten bald zu bloßen Tyrannen geworden war, konkurrierten sie miteinander. Um ein stabiles Medium zwischen diesen beiden Abgründen zu finden, bestand die Idee der christlichen Hierophanten darin, eine Gesellschaft zu schaffen, die sich der Ablehnung durch feierliche Gelübde widmet und durch strenge Vorschriften geschützt ist. die durch Einweihung rekrutiert werden sollten und die als alleiniger Verwahrer der großen religiösen und sozialen Geheimnisse Könige und Päpste machen sollten, ohne sie den Verderbnissen der Macht auszusetzen. Darin lag das Geheimnis dieses Reiches Jesu Christi, das, ohne von dieser Welt zu sein, alle seine Größen regieren würde.

„Diese Idee präsidierte bei der Gründung der großen Orden, so oft im Krieg mit den weltlichen Autoritäten, ob kirchlich oder bürgerlich. Seine Verwirklichung war auch der Traum der Dissidenten der Gnostiker oder Illuminaten, die vorgaben, ihren Glauben mit der primitiven Tradition des

Christentums des Heiligen Johannes zu verbinden. Es wurde schließlich zu einer Bedrohung für die Kirche und die Gesellschaft, als ein reicher und entschlossener Orden, der in die mysteriösen Lehren der Kabala eingeweiht war, bereit zu sein schien, das konservative Prinzip der Hierarchie gegen legitime Autorität zu wenden, und die ganze Welt mit einer immensen Revolution bedrohte .
Die Templer, deren Geschichte so unvollkommen bekannt ist, waren diese schrecklichen Verschwörer. Im Jahr 1118 weihten sich neun Ritterkreuzfahrer im Osten, darunter Geoffroi de Saint-Omer und Hugues de Payens, der Religion und leisteten einen Eid zwischen den Händen des Patriarchen von Konstantinopel, einem See, der dem immer heimlich oder offen feindlich gegenübersteht von Rom aus der Zeit von Photius. Das erklärte Ziel der Templer war es, die Christen zu schützen, die die heiligen Stätten besuchten: Ihr geheimes Ziel war der Wiederaufbau des Tempels Salomos nach dem Vorbild von Hesekiel.
„Dieser Wiederaufbau, der von den jüdischen Mystikern früherer Zeiten formell vorhergesagt wurde, war zum geheimen Traum der Patriarchen des Orients geworden.
Der Tempel Salomos, der wieder aufgebaut und dem katholischen Gottesdienst geweiht wurde, würde praktisch zur Metropole des Universums werden. Der Osten würde sich gegen den Westen durchsetzen, und die Patriarchen von Konstantinopel würden die päpstliche Macht besitzen.
„Die Templer oder arme Mitsoldaten des Heiligen Hauses des Tempels, die wieder aufgebaut werden sollten, nahmen in der Bibel die Krieger-Freimaurer von Zorobabel als Vorbilder, die arbeiteten und das Schwert in einer Hand hielten Kelle in der anderen. Daher waren das Schwert und die Kelle die Insignien der Templer, die sich später, wie noch zu sehen sein wird, unter dem Namen Brethren Masons versteckten. [Dieser Name, Frères Maçons auf Französisch, der als geheimer Hinweis auf die Erbauer des Zweiten Tempels angenommen wurde, wurde in englischer Sprache in Freimaurer verfälscht, wie Pythagore de Crotone in Peter Gower von Groton in England. KhairÃ¼m oder KhÃ¼r-Ãm (ein Name, der in Hiram falsch wiedergegeben wurde) von einem Kunsthandwerker aus Messing und anderen Metallen wurde der Hauptbauer des Haikal Kadosh, des Heiligen Hauses, des Tempels, des; und die Wörter Bonai und Banaim erscheinen noch in den freimaurerischen Graden, was Erbauer und Erbauer bedeutet.]
„Die Kelle der Templer ist vierfach, und die dreieckigen Platten sind in Form eines Kreuzes angeordnet, wodurch das kabalistische Pantacle unter dem Namen Kreuz des Ostens bekannt wird. Der Ritter des Ostens und der Ritter des Ostens und des Westens haben in ihren Titeln geheime Anspielungen auf die Templer, deren Nachfolger sie zunächst waren.
„Der geheime Gedanke von Hugues de Payens bei der Gründung seines Ordens war nicht genau das Ziel der Patriarchen von Konstantinopel.
Zu dieser Zeit gab es im Osten eine Sekte johannitischer Christen, die behaupteten, die einzig wahren Eingeweihten in die wahren Geheimnisse der Religion des Erretters zu sein. Sie gaben vor, die wahre Geschichte von Yesus dem Gesalbten zu kennen, und nahmen teilweise die jüdischen Traditionen und die Geschichten des Talmud an und vertraten die Auffassung, dass die in den Evangels erzählten Tatsachen nur Allegorien sind, deren Schlüssel der heilige Johannes gibt damit die Welt mit Büchern gefüllt werde, die über die Worte und Taten Jesu Christi geschrieben werden könnten; Worte, die, wie sie dachten, nur eine lächerliche Übertreibung wären, wenn er nicht von einer Allegorie und einer Legende sprechen würde, die variiert und bis ins Unendliche verlängert werden könnten.
„Die Johanniten schrieben dem heiligen Johannes die Gründung ihrer geheimen Kirche zu, und die Großpäpste der Sekte nahmen den Titel des gesalbten oder geweihten Christos an und behaupteten, durch eine ununterbrochene Abfolge päpstlicher Mächte von Johannes abgelöst worden zu sein.
Wer zur Zeit der Gründung des Tempelordens diese imaginären Vorrechte beanspruchte, wurde

THEOCLET genannt; er kannte HUGUES DE PAYENS, er führte ihn in die Geheimnisse und Hoffnungen seiner vorgetäuschten Kirche ein, er verführte ihn durch die Begriffe des souveränen Priestertums und des Obersten Königtums und ernannte ihn schließlich zu seinem Nachfolger Sein Ursprung war der Opposition gegen die Tiara von Rom und die Kronen der Könige sowie das Apostolat des kabalistischen Gnostizismus gewidmet. Denn Johannes selbst war der Vater der Gnostiker, und die aktuelle Übersetzung seiner Polemik gegen die Ketzer seiner Sekte und der Heiden, die leugneten, dass Christus das Wort sei, ist durchweg eine falsche Darstellung oder zumindest ein Missverständnis des gesamten Geistes von dieser Evangel.

„Die Tendenzen und Grundsätze des Ordens waren in ein tiefes Geheimnis gehüllt, und er bekannte sich äußerlich zur vollkommensten Orthodoxie. Nur die Häuptlinge kannten das Ziel des Ordens: Die Subalternen folgten ihnen ohne Misstrauen.

„Einfluss und Reichtum zu erlangen, dann zu intrigieren und zu kämpfen, um das Johannitische oder gnostische und kabalistische Dogma zu etablieren, waren das Ziel und die Mittel, die den eingeweihten Brüdern vorgeschlagen wurden. Das Papsttum und die rivalisierenden Monarchien, sagten sie zu ihnen, werden in diesen Tagen verkauft und gekauft, werden korrupt und werden sich vielleicht morgen gegenseitig zerstören. All das wird zum Erbe des Tempels: Die Welt wird bald zu uns kommen, um ihre Souveräne und Päpste zu holen. Wir werden das Gleichgewicht des Universums bilden und Herrscher über die Meister der Welt sein.

„Die Templer hatten wie alle anderen geheimen Orden und Vereinigungen zwei Lehren, eine verborgen und den Meistern vorbehalten, nämlich den Johannismus; die andere Öffentlichkeit, die die römisch-katholische war. So täuschten sie die Gegner, die sie verdrängen wollten. Daher nahm das Freimaurerwerk, von dem man sich vulgär vorstellte, es habe mit den dionysischen Architekten oder den deutschen Steinarbeitern begonnen, Johannes den Evangelisten als einen seiner Gönner an, der sich mit ihm verband, um den Verdacht Roms, Johannes des Täufers, nicht zu erregen und sich damit verdeckt gemeinsam zum Kind der Kabala und des Essenismus zu erklären. “

[Denn der Johannismus der Adepten war die Kabala der früheren Gnostiker, die später in jene ketzerischen Formen ausartete, die der Gnostizismus entwickelte, so dass sogar Mähnen seine Anhänger unter sich hatten. Viele übernahmen seine Lehren über die beiden Prinzipien, deren Erinnerung durch den Griff des Dolches und den tesselierten Bürgersteig oder Boden der Loge verewigt wird, der dumm „das eingerückte Tessel“ genannt wird und durch große hängende Quasten dargestellt wird, wenn es wirklich bedeutet ein tesserierter Boden (aus der lateinischen tessera) aus weißen und schwarzen Lutschtabletten mit einem notwendigerweise gezahnten oder eingedrückten Rand oder Rand. Und wo immer in den höheren Graden die beiden Farben Weiß und Schwarz nebeneinander stehen, wird auf die beiden Prinzipien von Zoroaster und Mähnen angespielt. Mit anderen wurde die Lehre zu einem mystischen Pantheismus, der von dem der Brahmanen abstammte und sogar zu einem Götzendienst der Natur und zum Hass auf jedes offenbarte Dogma drängte.

[Zu all dem führte die absurde Lesart der etablierten Kirche, die wörtlich die bildliche, allegorische und mythische Sprache einer Sammlung orientalischer Bücher unterschiedlichen Alters nahm, direkt und unweigerlich. Das gleiche Ergebnis folgte lange danach der Torheit, die hebräischen Bücher so zu betrachten, als ob sie vom einfallslosen, harten, praktischen Verstand Englands von James dem Ersten und der bigotten Starrheit des schottischen Presbyterianismus geschrieben worden wären.]

„Um besser Erfolg zu haben und Partisanen zu gewinnen, sympathisierten die Templer mit Bedauern über entthronte Glaubensbekenntnisse und ermutigten die Hoffnungen auf neue Anbetungen, die alle Gewissensfreiheit und eine neue Orthodoxie versprachen, die die Synthese aller verfolgten Glaubensbekenntnisse sein sollte.“

[Es ist absurd anzunehmen, dass intellektuelle Männer ein monströses Idol namens Baphomet verehrten oder Mahomet als inspirierten Propheten anerkannten.
Ihre Symbolik, die vor langer Zeit erfunden wurde, um zu verbergen, was gefährlich zu bekennen war, wurde natürlich von denen missverstanden, die keine Adepten waren, und schien ihren Feinden pantheistisch zu sein. Das Kalb aus Gold, das Aaron für die Israeliten hergestellt hatte, war nur einer der Ochsen unter der Bronzeschicht, und die Karobim auf dem Sühnopfer wurden missverstanden. Die Symbole der Weisen werden immer zu Idolen der unwissenden Menge. Was die Häuptlinge des Ordens wirklich glaubten und lehrten, wird den Adepten durch die Hinweise angezeigt, die in den hohen Graden des freien Mauerwerks enthalten sind, und durch die Symbole, die nur die Adepten verstehen.
[Die Blauen Grade sind nur der äußere Hof oder Portikus des Tempels.
Ein Teil der Symbole wird dem Eingeweihten dort angezeigt, aber er wird absichtlich durch falsche Interpretationen irregeführt. Es ist nicht beabsichtigt, dass er sie versteht; aber es ist beabsichtigt, dass er sich vorstellt, sie zu verstehen.
Ihre wahre Erklärung ist den Adepten, den Fürsten des Mauerwerks, vorbehalten.
Der gesamte Körper der königlichen und sakerdotalen Kunst wurde seit Jahrhunderten in den hohen Graden so sorgfältig verborgen, dass es sogar noch unmöglich ist, viele der darin enthaltenen Rätsel zu lösen. Es ist gut genug für die Masse der Maurer, sich vorzustellen, dass alles in den Blauen Graden enthalten ist; und wer versucht, sie zu enttäuschen, wird vergeblich arbeiten und ohne echte Belohnung seine Verpflichtungen als Adept verletzen. Mauerwerk ist die wahre Sphinx, die im Sand, der im Laufe der Jahrhunderte um sie herum aufgeschüttet wurde, bis auf den Kopf vergraben ist.]
„Die Samen des Verfalls wurden an ihrem Ursprung im Orden des Tempels gesät.
Heuchelei ist eine tödliche Krankheit. Es hatte ein großartiges Werk konzipiert, das es nicht ausführen konnte, weil es weder Demut noch persönliche Ablehnung kannte, weil Rom damals unbesiegbar war und weil die späteren Ordenschefs seine Mission nicht verstanden hatten. Darüber hinaus waren die Templer im Allgemeinen ungebildet und nur in der Lage, das Schwert zu führen, ohne die Qualifikation zu haben, diese Königin der Welt namens Opinion zu regieren und notgedrungen zu fesseln. “[Die Lehren der Häuptlinge würden, wenn sie den Massen dargelegt würden , haben ihnen das Geschwätz der Torheit erschienen.
Die Symbole der Weisen sind die Idole der Vulgären oder ebenso bedeutungslos wie die Hieroglyphen Ägyptens für die nomadischen Araber.
Es muss immer eine alltägliche Interpretation für die Masse der Eingeweihten geben, für die Symbole, die für die Adepten beredt sind.] „Hugues de Payens selbst hatte weder diesen scharfen und weitsichtigen Verstand noch die Größe des Zwecks, die später das Militär auszeichnete Gründer eines anderen Soldaten, der für Könige beeindruckend wurde. Die Templer waren unintelligente und daher erfolglose Jesuiten.
„Ihr Schlagwort war, reich zu werden, um die Welt zu kaufen.
Sie wurden es und besaßen 1312 allein in Europa mehr als neuntausend Seignorien. Reichtum war der Schwarm, auf dem sie zerstört wurden. Sie wurden frech und zeigten unklugerweise ihre Verachtung für die religiösen und sozialen Institutionen, die sie stürzen wollten. Ihr Ehrgeiz war für sie fatal. Ihre Projekte wurden erraten und verhindert. [Rom, das gegenüber Häresie intoleranter ist als gegenüber Laster und Verbrechen, fürchtete den Orden, und Angst ist immer grausam. Es hat die philosophische Wahrheit immer als die gefährlichste Häresie angesehen und war nie ratlos wegen einer falschen Anschuldigung, mit der freie Gedanken vernichtet werden konnten.]
Papst Clemens V. und König Philipp le Bel gaben Europa das Signal, und die Templer, die sozusagen in einem riesigen Netz gefangen waren, wurden verhaftet, entwaffnet und ins Gefängnis

geworfen. Nie wurde ein Staatsstreich mit einem beeindruckenderen Aktionskonzert durchgeführt. Die ganze Welt war von Stupor betroffen und wartete gespannt auf die seltsamen Enthüllungen eines Prozesses, der durch so viele Zeitalter widerhallen sollte.

„Es war unmöglich, die Verschwörung der Templer gegen die Throne und die Tiara dem Volk zu zeigen. Es war unmöglich, ihnen die Lehren der Ordenschefs aufzudecken. [Dies wäre gewesen, die Menge in die Geheimnisse der Meister einzuweihen und den Schleier der Isis zu erheben. Daher wurde auf die Anklage der Magie zurückgegriffen, und Denunzierer und falsche Zeugen wurden leicht gefunden. Wenn sich die zeitlichen und geistigen Tyrannen vereinigen, um ein Opfer zu vernichten, wollen sie niemals brauchbare Instrumente.] Die Templer wurden ernsthaft beschuldigt, bei ihren Empfängen auf Christus gespuckt und Gott geleugnet zu haben, grobe Obszönitäten, Gespräche mit weiblichen Teufeln und die Anbetung eines Monströsen Idol.

„Das Ende des Dramas ist bekannt und wie Jacques de Molai und seine Gefährten in den Flammen umkamen. Aber vor seiner Hinrichtung organisierte und richtete der Chef des zum Scheitern verurteilten Ordens das ein, was später als okkultes, hermetisches oder schottisches Mauerwerk bezeichnet wurde. In der Dunkelheit seines Gefängnisses schuf der Großmeister vier Metropolitan Lodges in Neapel für den Osten, in Edinburg für den Westen, in Stockholm für den Norden und in Paris für den Süden. “[Die Initialen seines Namens, J \ B \ M \, die in den ersten drei Graden in derselben Reihenfolge gefunden wurden, sind nur einer der vielen internen und schlüssigen Beweise dafür, dass dies der Ursprung der modernen Freimaurerei war. Die Legende von Osiris wurde wiederbelebt und angenommen, um die Zerstörung des Ordens und die Auferstehung von KhÃ¼rÃ¼m zu symbolisieren, der im Körper des Tempels von KHÃœRÃœM ABAI, dem Meister, als Märtyrer der Treue zur Verpflichtung, der Wahrheit und des Gewissens getötet wurde prophezeite die Wiederherstellung des Lebens der begrabenen Vereinigung.]

„Der Papst und der König starben bald darauf auf seltsame und plötzliche Weise. Squin de Florian, der Hauptdenunzierer des Ordens, starb ermordet. Als sie das Schwert der Templer brachen, machten sie daraus einen Poniard; und ihre verbotenen Kellen bauten von da an nur noch Gräber. “ [Der Orden verschwand sofort. Seine Güter und sein Reichtum wurden beschlagnahmt, und es schien aufgehört zu haben zu existieren. Trotzdem lebte es unter anderen Namen und wurde von unbekannten Häuptlingen regiert und zeigte sich nur jenen, die sich auf dem Weg durch eine Reihe von Abschlüssen als würdig erwiesen hatten, mit dem gefährlichen Geheimnis betraut zu werden. Die modernen Orden, die sich selbst Templer stylen, haben einen Namen angenommen, zu dem sie nicht den Schatten eines Titels haben.]

„Die Nachfolger der alten Adepten Rose-Croix, die nach und nach die strenge und hierarchische Wissenschaft ihrer Vorfahren in der Einweihung aufgaben, wurden zu einer mystischen Sekte, die mit vielen der Templer, den Dogmen der beiden, die sich vermischten, vereint waren und glaubten, die zu sein alleinige Verwahrer der Geheimnisse des Johannesevangeliums, die in ihren Erwägungsgründen eine allegorische Reihe von Riten sehen, die zur Vervollständigung der Einweihung geeignet sind.

„Die Eingeweihten dachten tatsächlich im achtzehnten Jahrhundert, dass ihre Zeit gekommen war, einige, um eine neue Hierarchie zu gründen, andere, um alle Autorität zu stürzen und alle Gipfel der sozialen Ordnung unter der Ebene der Gleichheit niederzudrücken.“

Die mystischen Bedeutungen der Rose als Symbol sind in den kabalistischen Kommentaren zu den Gesängen zu suchen.

Die Rose war für die Eingeweihten das lebendige und blühende Symbol der Offenbarung der Harmonien des Seins. Es war das Wahrzeichen von Schönheit, Leben, Liebe und Vergnügen. Flamel oder das Buch des Juden Abraham machten es zum Hieroglyphenzeichen für die Vollendung des großen Werkes. Dies ist der Schlüssel des Roman de la Rose. Die Eroberung der Rose war das

Problem, das der Wissenschaft durch die Initiation vorgeworfen wurde, während die Religion daran arbeitete, den exklusiven und endgültigen universellen Triumph des Kreuzes vorzubereiten und zu etablieren.
Die Rose mit dem Kreuz zu vereinen, war das von der Hohen Initiation vorgeschlagene Problem, und tatsächlich sollte die okkulte Philosophie, die die universelle Synthese ist, alle Phänomene des Seins erklären.
Religion, die ausschließlich als physiologische Tatsache betrachtet wird, ist die Offenbarung und Befriedigung einer Notwendigkeit von Seelen. Seine Existenz ist eine wissenschaftliche Tatsache; es zu leugnen, würde bedeuten, die Menschheit selbst zu leugnen.
Die Rose-Croix-Adepten respektierten die dominante, hierarchische und offenbarte Religion. Folglich konnten sie nicht mehr die Feinde des Papsttums als der legitimen Monarchie sein; und wenn sie sich gegen die Päpste und Könige verschworen hatten, dann deshalb, weil sie sie persönlich als Abtrünnige aus Pflicht und höchste Befürworter der Anarchie betrachteten.
Was ist eigentlich ein Despot, spirituell oder zeitlich, aber ein gekrönter Anarchist? Einer der prächtigen Pantacles, die den esoterischen und unaussprechlichen Teil der Wissenschaft ausdrücken, ist eine Rose des Lichts, in deren Zentrum eine menschliche Form ihre Arme in Form eines Kreuzes ausstreckt.
Kommentare und Studien wurden zur Göttlichen Komödie, dem Werk von DANTE, vervielfacht, und dennoch hat, soweit wir wissen, niemand auf ihren besonderen Charakter hingewiesen. Das Werk des großen Ghihellin ist eine Kriegserklärung gegen das Papsttum durch kühne Enthüllungen der Mysterien. Das Epos von Dante ist Johannitisch und Gnostisch, eine kühne Anwendung, wie die der Apokalypse, der Figuren und Zahlen der Kabala auf die christlichen Dogmen und eine geheime Negation von allem, was in diesen Dogmen absolut ist.
Seine Reise durch die übernatürlichen Welten erfolgt wie die Einweihung in die Mysterien von Eleusis und Theben. Er entkommt aus der Kluft der Hölle über das Tor, über das der Satz der Verzweiflung geschrieben wurde, indem er die Positionen seines Kopfes und seiner Füße umkehrt, dh indem er das direkte Gegenteil des katholischen Dogmas akzeptiert und dann zum Licht zurückkehrt indem er den Teufel selbst als monströse Leiter benutzt. Faust steigt in den Himmel auf, indem er auf den Kopf der besiegten Mephistopheles tritt.
Die Hölle ist nur für diejenigen unpassierbar, die nicht wissen, wie sie sich davon abwenden sollen.
Wir befreien uns durch Kühnheit von seiner Knechtschaft.
Seine Hölle ist nur ein negatives Fegefeuer. Sein Himmel besteht aus einer Reihe kabalistischer Kreise, die wie das Pantakel von Hesekiel durch ein Kreuz getrennt sind.
In der Mitte dieses Kreuzes blüht eine Rose und wir sehen das Symbol der Adepten des Rose-Croix zum ersten Mal öffentlich erklärt und fast kategorisch erklärt.
Zum ersten Mal, weil Guillaume de Lorris, der 1260, fünf Jahre vor der Geburt von Alighieri, starb, seinen Roman de la Rose, der ein halbes Jahrhundert später von Chopinel fortgesetzt wurde, nicht fertiggestellt hatte. Man ist erstaunt zu entdecken, dass Roman de la Rose und Divina Commedia zwei entgegengesetzte Formen ein und desselben Werks sind, die Einweihung in die Unabhängigkeit des Geistes, eine Satire auf alle zeitgenössischen Institutionen und die allegorische Formel der großen Geheimnisse der Gesellschaft der Rosen-Croix.
Die wichtigen Manifestationen des Okkultismus fallen mit der Zeit des Sturzes der Templer zusammen; seit Jean de Meung oder Chopinel, Zeitgenosse des Alters von Dante, in den besten Jahren seines Lebens am Hofe von Philippe le Bel blühte. Der Roman de la Rose ist das Epos des alten Frankreich.
Es ist ein tiefgreifendes Buch in Form von Leichtsinn, eine Offenbarung, die so gelehrt ist wie die von Apuleius, über die Mysterien des Okkultismus. Die Rose von Flamel, die von Jean de Meung und

die von Dante, wuchsen auf demselben Stiel.
Swedenborgs System war nichts anderes als die Kabala, abzüglich des Prinzips der Hierarchie. Es ist der Tempel ohne Grundstein und Fundament.
Cagliostro war der Agent der Templer und schrieb daher an die Freimaurer von London, dass es an der Zeit sei, mit dem Wiederaufbau des Tempels des Ewigen zu beginnen. Er hatte einen neuen Ritus namens Ägyptisch in das Mauerwerk eingeführt und sich bemüht, die mysteriöse Verehrung der Isis wiederzubeleben. Die drei Buchstaben L \ P \ D \ auf seinem Siegel waren die Initialen der Worte „Lilia pedibus destrue“, die die Lilien [von Frankreich] zu Fuß betreten, und eine freimaurerische Medaille des 16. oder 17. Jahrhunderts trägt ein Schwert Wenn man den Stiel einer Lilie abschneidet und die Worte „talem dabit ultio messem“, wird eine solche Ernterache geben.
Eine unter der Schirmherrschaft von Rousseau, dem Genfer Fan von Genf, eingeweihte Loge wurde zum Zentrum der revolutionären Bewegung in Frankreich, und ein Prinz des Blutkönigs ging dorthin, um die Zerstörung der Nachfolger von Philippe le Bel auf dem Grab von Jacques zu schwören de Molai. Die Register des Templerordens bestätigen, dass der Regent, der Herzog von Orleans, Großmeister dieser beeindruckenden Geheimgesellschaft war und dass seine Nachfolger der Herzog von Maine, der Prinz von Bourbon-Conde und der Herzog von Cosse waren. Brissac.
Die Templer haben den König kompromittiert; sie retteten ihn vor der Wut des Volkes, um diese Wut zu ärgern und die seit Jahrhunderten vorbereitete Katastrophe herbeizuführen; Es war ein Gerüst, das die Rache der Templer verlangte. Die geheimen Macher der Französischen Revolution hatten geschworen, den Thron und den Altar auf dem Grab von Jacques de Molai zu stürzen. Als Ludwig XVI. ausgeführt wurde, war die Hälfte der Arbeit erledigt; und von da an sollte die Armee des Tempels alle ihre Bemühungen gegen den Papst richten.
Jacques de Molai und seine Gefährten waren vielleicht Märtyrer, aber ihre Rächer entehrten ihre Erinnerung. Das Königshaus wurde auf dem Gerüst Ludwigs XVI. Regeneriert, die Kirche triumphierte in der Gefangenschaft von Pius VI., Brachte einen Gefangenen nach Valenz und starb an Müdigkeit und Trauer, aber die Nachfolger der alten Tempelritter kamen ums Leben, überwältigt in ihrer tödlicher Sieg.

Revision #1
Created 7 October 2025 19:45:53 by investigatione
Updated 7 October 2025 19:46:06 by investigatione